



# Standortzufriedenheit in Mitteldeutschland

Unternehmensbefragung im Jahr 2009

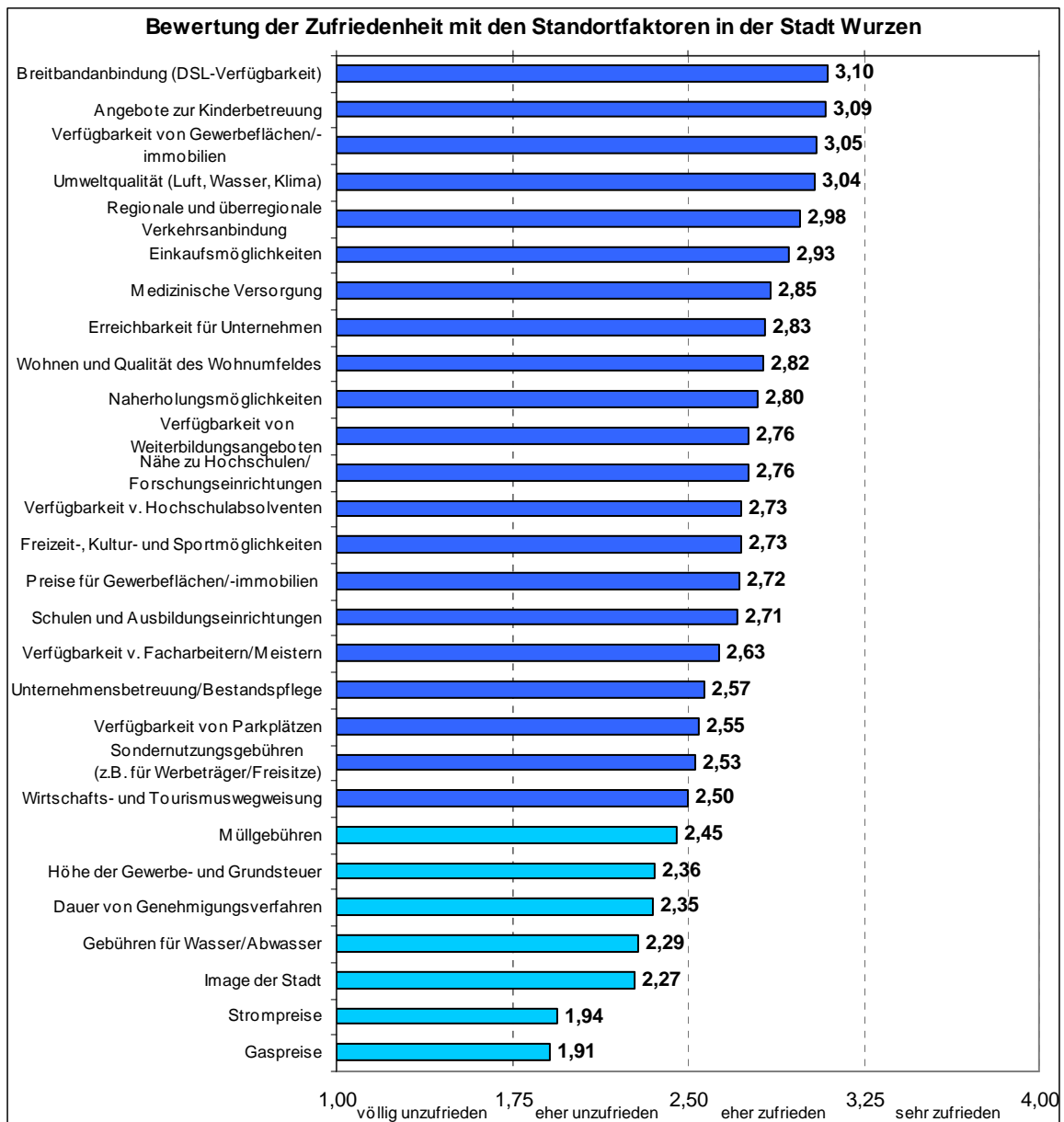
Einzelergebnisse Stadt Wurzen



### 3.25. Stadt Wurzen

Fläche: 68,79 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 16.996 (Stand: 31.12.2008)  
 Einwohnerdichte: 247 Ew/km<sup>2</sup>  
 Grundsteuer A – Hebesatz 2009: 300 %  
 Grundsteuer B – Hebesatz 2009: 400 %  
 Gewerbesteuer-Hebesatz 2009: 400 %

Anzahl der Unternehmensantworten: 53

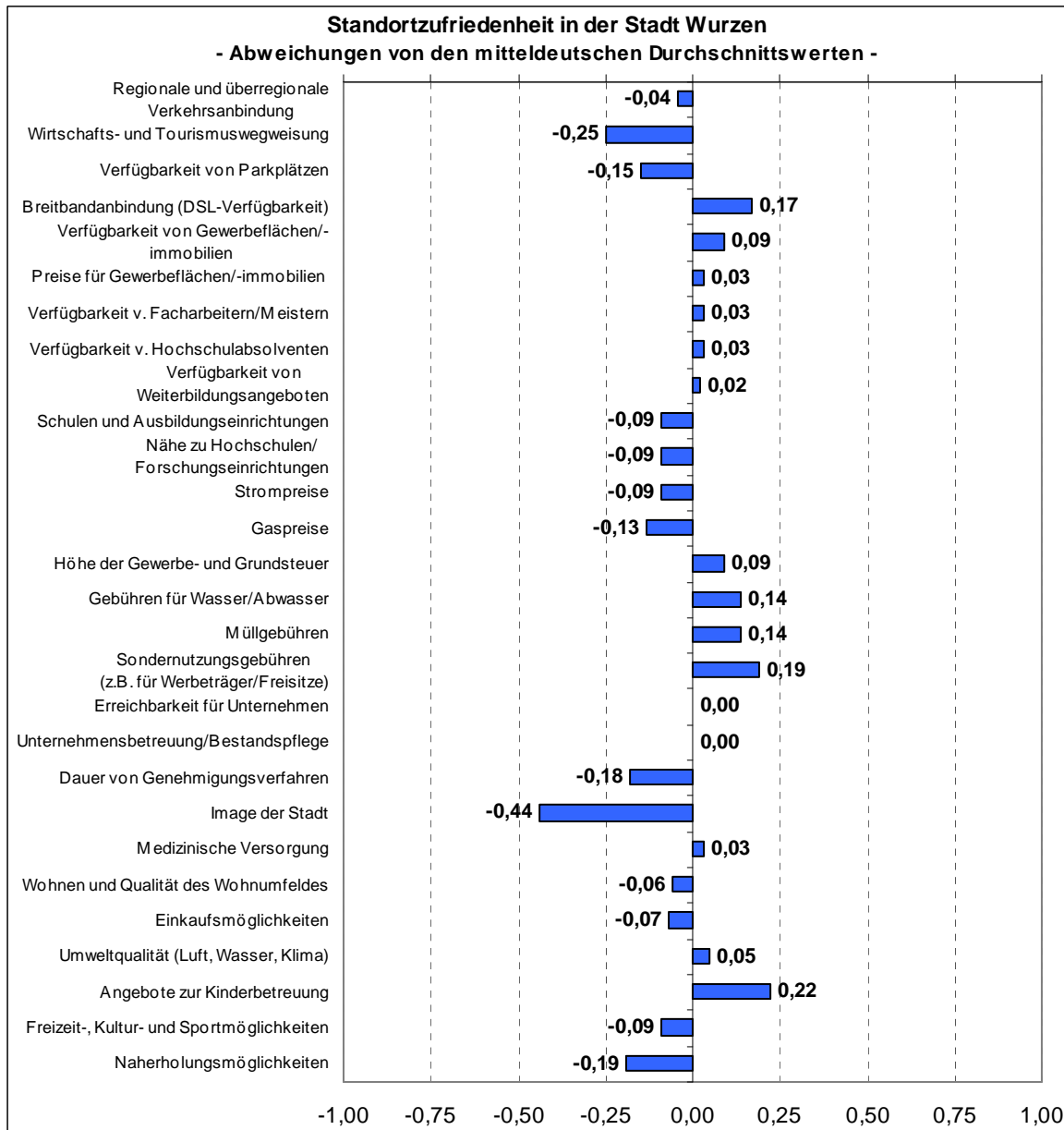


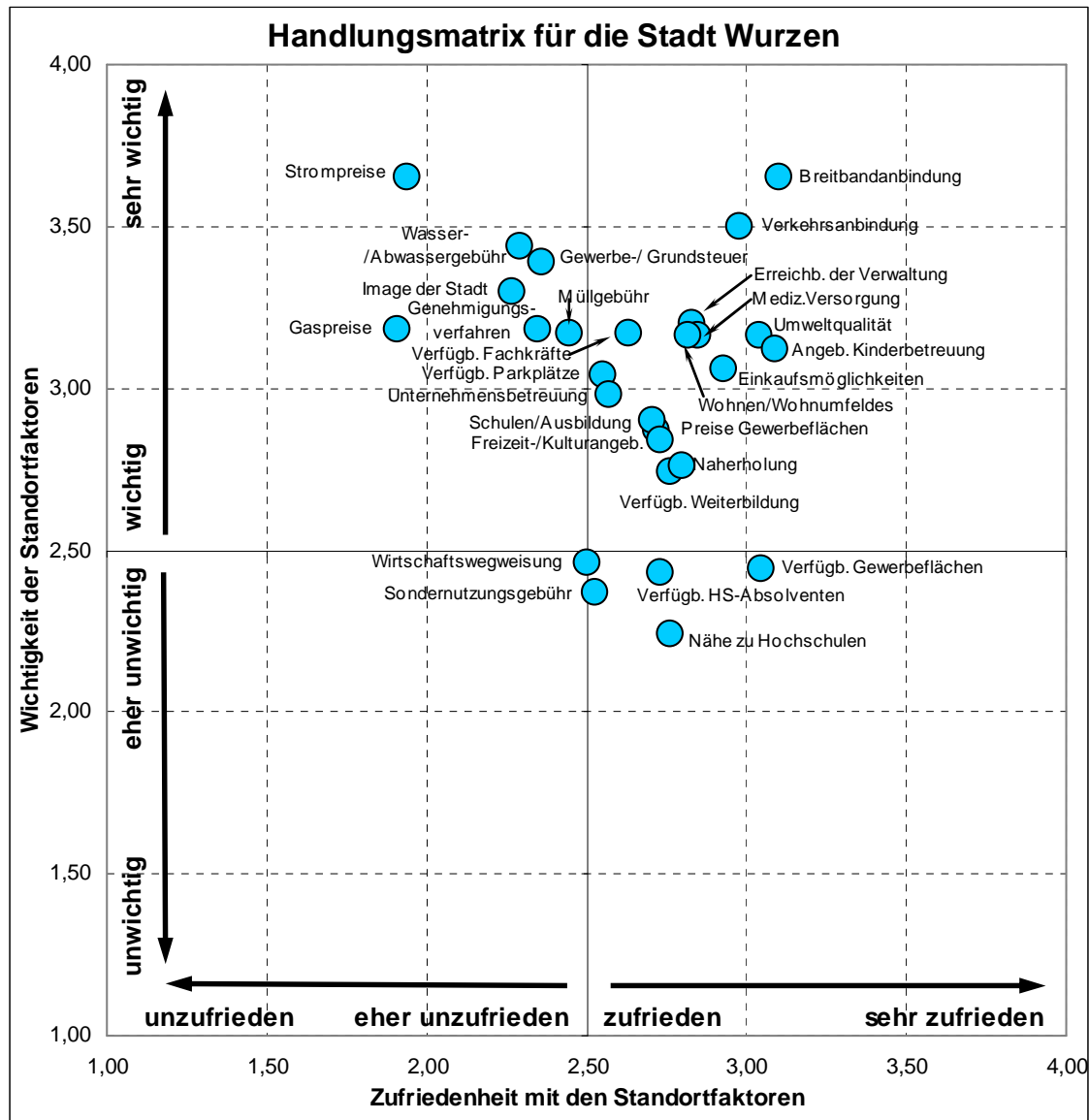
Die Wurzener Unternehmen sind mit der Breitbandanbindung der Stadt am zufriedensten. Damit hält auch der von den mitteldeutschen Unternehmen insgesamt am wichtigsten eingestufte Standortfaktor den Spitzenplatz inne. Zu den weiteren Standortfaktoren mit einer guten Bewertung von über 3,0 gehören die Angebote zur Kinderbetreuung, die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und die Umweltqualität. Alle genannten Standortfaktoren erhielten bessere Zufriedenheitsbewertungen als im mitteldeutschen Durchschnitt.

Während die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung und die Unternehmensbetreuung ähnliche Zufriedenheitswerte erhielten, wie in Mitteldeutschland insgesamt, zeigen sich die Unternehmen mit der Dauer von Genehmigungsverfahren in der Wurzener Stadtverwaltung weniger zufrieden.

Im mitteldeutschen Vergleich fallen die Beurteilung der Firmen u. a. hinsichtlich der Einkaufs- und Naherholungsmöglichkeiten, der Freizeit- Kultur- und Sportangebote, der Verfügbarkeit von Parkplätzen und der Wirtschafts- und Tourismuswegweisung schwächer aus.

Auch wenn die Strom- und Gaspreise auch in Wurzen am Ende der Zufriedenheitsskala liegen, sehen die Unternehmer das größte Problem im schlechten Image ihrer Stadt. Diesbezüglich fällt die Differenz zur Gesamtbewertung in Mitteldeutschland mit Abstand am größten aus.





Der Hauptschwerpunkt des Stadtmarketings der Stadt Wurzen muss es sein, weiter intensiv an der Verbesserung der Außenwirkung der Stadt zu arbeiten.

Auch sollte durch die Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten und einer Verbesserung der Wirtschafts- und Tourismuswegweisung die Innenstadt weiter aufgewertet werden. Aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft ist auch eine Verkürzung der Dauer von Genehmigungsverfahren in der Verwaltung wünschenswert.